

Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010

Mein letzter Satz im letzten Wochenbericht lautete "tschüss bis nächsten Sonntag, vielleicht sind wir dann regierungstechnisch etwas schlauer". Sind wir und Sie alle auch! Die SPD in Nordrhein-Westfalen wird keine Koalitionsverhandlungen führen und wir werden gegenwärtig auch keine Minderheitsregierung anstreben. Das heißt, wir bleiben Oppositionsfraktion und werden aus der Mitte des Parlaments heraus den Politikwechsel, für den wir angetreten und gewählt wurden, gestalten. So weit die Empfehlung des Landesvorstandes unserer Partei an den Landesparteirat, der am Montagabend tagen und abschließend entscheiden wird.

Dieser kurzen Zusammenfassung der vielen Diskussionen der letzten Tage sind natürlich die Sondierungsgespräche mit der FDP, die zwei Tage gedauert haben und sehr intensiv waren, ein danach erfolgtes 8-Augen-Gespräch mit der CDU, übrigens entgegen der Behauptungen von Herrn Rüttgers ohne weiteres Entgegenkommen durch die CDU, und eine lange, verantwortungsbewusste Bewertung aller Gespräche durch unsere Sondierungsgruppe vorausgegangen.

Weder bei der FDP, noch bei der CDU haben wir belastbar erkennen können, dass unser Hauptziel - der Politikwechsel - möglich ist. Die FDP hat sich zwar stärker bewegt als die CDU, aber letztlich waren sowohl sie als auch die Grünen gegenwärtig nicht in der Lage, eine tragfähige Basis für eine fünf Jahre dauernde stabile Regierung zu erkennen und in Koalitionsgesprächen zu vertiefen. Die CDU hingegen scheint ihr Abwahlergebnis noch überhaupt nicht richtig verstanden zu haben. Wer nicht versteht, dass ein Minus von über 10 Prozent kein Betriebsunfall aufgrund schlechter Berliner Politik ist, der ist noch nicht in der nordrhein-westfälischen Realität angekommen. Und wer zudem unverrückbar in Nibelungentreue an einem definitiv abgewählten Ministerpräsidenten festhält, der kann kein Gesprächspartner für Sozialdemokraten sein.

Im Landesvorstand haben wir lange über die Gespräche diskutiert, sie bewertet und überlegt, wie es weitergehen kann und muss. Am Ende einer langen Sitzung, auf deren Ergebnis wie immer viele Pressvertreter mit Kameras gewartet haben, war es dann eine einstimmige Empfehlung. Keine Koalitionsverhandlungen, keine Minderheitsregierung sondern Politik aus der Mitte des Parlaments und aus der Oppositionsrolle heraus! Das ist kein sich Wegducken, keine Politikverweigerung (hallo Frau Merkel: geht's noch?), sondern der mutige und konsequente Schritt, unsere sozialdemokratischen Antworten und Angebote als "rot pur" in den Landtag einzubringen. Gute Politik wird auch zukünftig in Nordrhein-Westfalen eine parlamentarische Mehrheit finden und erhalten, aber es muss richtige, sozial gerechte und zukunftsgerechte Politik sein.

Ab sofort werden die einfachen "Muster" (was von der Regierung kommt, wird von der Opposition abgelehnt, und was von der Opposition kommt, findet nie und nimmer die Zustimmung der Regierung) schlichtweg nicht mehr funktionieren. Denn die nur geschäftsführende Rüttgers-Regierung ist eigentlich in der Oppositionsrolle, weil sie keine eigene Mehrheit mehr hat, und die Oppositionsfraktionen sind in der Lage, wie Regierungsparteien, Politik zu gestalten. Denn schon Rot-Grün alleine haben 10 Stimmen Vorsprung vor Schwarz-Gelb. Eine Mehrheit, die ausreicht, um Anträge zu beschließen, um Gesetze auf den Weg zu bringen und in Kraft treten zu lassen, oder sogar, um die geschäftsführende Landesregierung zu beauftragen, Bundesratsinitiativen zu starten. Was diese natürlich nicht machen wird. Das heißt, wahrscheinlich wird die Landesregierung auf Abruf gegen den Willen des Landesgesetzgebers verstoßen.

Die erste Nagelprobe für Rüttgers wird schon in den kommenden Wochen anstehen, nämlich dann, wenn es um die Bürgschaft für Opel geht. Die FDP hat die unsägliche Entscheidung des Bundeswirtschaftsministers und den anschließenden Wortbruch der Kanzlerin - das ist Politikverweigerung Frau Merkel - euphorisch begrüßt. Der geschäftsführende Ministerpräsident will Opel retten, auf uns kann er bauen, auf seinen Koalitionspartner nicht. Es gibt eine Parlamentsmehrheit für Opel und die Landesbürgschaft. Wir werden sehen, wer Politikverweigerung betreibt und wer nicht.

Am Samstag und am Sonntag haben wir Sozialdemokraten in vier Regionalversammlungen alle Parteimitglieder, die gekommen sind, ausführlich informiert und unsere Entscheidungen in der Sondierungsgruppe und im Landesvorstand erläutert.

In Dortmund, dort wo ich dabei war und geredet habe, waren über 400 Genossinnen und Genossen gekommen und ganz viele haben auch geredet, gefragt, beraten und mitdiskutiert. Der Applaus zum Ende der Veranstaltung



machte deutlich, dass die ganz überwiegende Mehrheit der Anwesenden die Entscheidung des Landesvorstandes mitträgt.

Heute war ich dann im Ortsvereinsvorstand der SPD in Bochum-Riemke und habe berichtet. Bestimmt wird das nicht der letzte Termin sein. Aber das ist auch gut, richtig gut so. Denn nur eine informierte Partei kann im Alltag Rede und Antwort stehen und der unfairen Berichterstattung Paroli bieten.

Jetzt sind die vielen, zum Teil nicht planbaren und kurzfristig angesetzten

Termine erst einmal passe. Endlich kann ich wieder planen und weiß, dass ich verabredete Termine auch einhalten kann. Was für ein Segen! Nur letzten Freitag, da fiel ausgerechnet meine Dankeschön-Feier für alle aktiven Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer dem Landesvorstand zum Opfer. Das heißt, so ganz natürlich nicht. Denn es wurde gefeiert, gegrillt, gegessen und getrunken, geplaudert und gelacht - eben nur ohne mich. Ich war in Düsseldorf im Landesvorstand. Per Videoaufnahme von Mittwochabend konnte ich alle Gekommenen begrüßen und per Telefonanruf mitten aus der laufenden Sitzung heraus über das Neuste informieren. Auch etwas Besonderes, was (hoffentlich!) so schnell nicht wieder vorkommen wird. Die geschossenen Fotos zeigen, alle hatten Spaß und das Wetter hat ja auch mitgespielt.



Ach ja und dann hat sich in dieser Woche natürlich auch noch der neue Landtag konstituiert. Seit Mittwoch sind alle neuen Kolleginnen und Kollegen "richtige" Abgeordnete und die 15. Wahlperiode hat gleich mit dem Paukenschlag, dass es kein gewähltes Landtagspräsidium gibt, begonnen. Auch dort sind erst einmal die "alten" Vizepräsidenten vorübergehend im Amt. Lediglich Frau van Dinther, die bisherige Landtagspräsidentin der CDU, hat ihren Rückzug angetreten, was auch gut ist. Mein Tipp: in den nächsten Plenartagen (13. und 14. Juli 2010) werden wir ein Präsidium mit Präsident und Vizepräsidenten wählen. Da bin ich mir sehr sicher.

Seit Freitag bestimmt aber auch ein anderes Thema - so was soll es ja in der Tat auch noch geben - die öffentliche Aufmerksamkeit. Die Fußball WM in Südafrika. Es hat mich völlig überrascht, dass wieder so viele Deutschlandfahnen und Fähnchen die Autos, Balkone, Fenster und Schaufenster schmücken. Ja, auch wir haben Autofähnchen gekauft. Und vorhin hat Heinz-Martin sie an seinem Auto befestigt. An solchen Sachen hat er richtig Spaß.

Apropos Spaß, den hatte auch ein Marder, der irgendwann in den letzten Stunden sich offensichtlich begeistert über mein Auto hergemacht hat. Als wir in Riemke ankamen - dort wo ich heute Morgen berichtet habe - und das Auto abgestellt hatten, fing es auf einmal an, aus der Motorhaube heraus zu qualmen. Der erste Schreck wich der geöffneten Motorhaube und einem klitzekleinen Wasserstrahl, der permanent auf den heißen Motor spritzte und dort als Wasserdampf den weißen "Qualm" erzeugte. Der ADAC, das hat übrigens super geklappt, entdeckte dann mindestens vier Löcher oder besser Marderbisse im Schlauch und eine abgenagte Leitung. Mein Auto mit dem geflickten Wasserschlauch ist bereits bei unserer Werkstatt und hoffentlich werden keine weiteren Schäden festgestellt. Der ADAC-Mann hat noch nie davon gehört, dass die Marder auch bei uns in Laer unterwegs sind. Vielleicht hat sich die Attacke ja auch wo anders ereignet. Aber wo nur, wenn nicht vor der eigenen Haustür?

So, ich mach mal Schluss. Bianca ist leider immer noch im Krankenhaus und es sieht zurzeit auch nicht so aus, als ob sie schnell wieder nach Hause käme. Brian ist letzte Woche ein Jahr alt geworden. Meiner Mutter geht es so wie immer, ein Auf und Ab. Mein Bruder macht eine Woche Urlaub auf Mallorca. Der Glückliche. Heinz-Martin und ich sitzen am Schreibtisch. Im Hintergrund läuft die WM nur so mit. Aber heute Abend, da gibt es keine Anlenkung. Da werden wir "unsere" Jungs anfeuern. Ist doch Ehrensache. Also dann bis nächste Woche und tüchtig Daumen drücken für viele Bälle ins richtige Tor.

Mehr zu diesem Thema:

- [Wochenberichte von Carina Gödecke.](#)

- [Wochenbericht vom 13. bis 19. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 6. bis zum 12. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. November bis 05. Dezember 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. November 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 27. September bis 03. Oktober 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 20. bis 26. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 13. bis 19. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 06. bis 12. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 30. August bis 05. September 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. Juli bis 8. August 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 28. Juni bis 04. Juli 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 21. bis 27. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 14. bis 20. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 07. bis 13. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 31. Mai bis 6. Juni 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 24. bis 30. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 17. bis 23. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 10. bis 16. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 03. bis 09. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 26. April. bis 02. Mai 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 19. bis 25. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 12. bis 18. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 05. bis 11. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 29. März bis 04. April 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. März 2010.](#)

- [Wochenbericht vom 08. bis 14. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. März 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 22. bis 28. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 15. bis 21. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 08. bis 14. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 01. bis 07. Februar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 25. bis 31. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 18. bis 24. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 11. bis 17. Januar 2010.](#)
- [Wochenbericht vom 04. bis 10. Januar 2010.](#)